

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Was vor 34 Jahren begann und bis heute besteht

Abwechselnd feiern Katholiken und Reformierte in Obwalden den Betttag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche oder der reformierten Kirche Sarnen. Der Landammann eröffnet die Feier mit einem Grusswort. Die Thematik ändert sich. Das christliche Anliegen bleibt.

Seite 2/3

Bild: Dekan P. Patrick Ledergerber und der reformierte Pfarrer Michael Candrian laden zum Gebet ein.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Eidgenössischer Betttag 1991

Eine Sternstunde für unsere Zukunft

Das Fest der Eidgenossenschaft 1991 in der Innerschweiz wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst im Kanton Obwalden abgeschlossen. Die Feier sollte dem Betttag modellhaft wieder eine nationale Bedeutung verleihen. In Sarnen wird seither der ökumenische Geist in staatlich-kirchlicher Tradition wachgehalten.

Die christlichen Kirchen luden anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft zu einer Sternstunde für unsere Zukunft und zum offiziellen Gottesdienst auf dem Landenberg in Sarnen ein. Den entscheidenden Impuls dazu hatte der Bundesrat gegeben: Das Fest der Eidgenossenschaft 1991 sollte mit einem ökumenischen Gottesdienst seinen Abschluss finden. Der Obwaldner Regierungsrat erklärte sich bereit, als Teil der offiziellen Anlässe des Bundes in der Innerschweiz zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) die Organisation mitzutragen. Eine Kommission der AGCK hatte für die Betttagsfeiern in der ganzen Schweiz modellhaft zwei Elemente vorgeschlagen, einen Gottesdienst und eine Betttagsgemeinde, welche als «Sternstunde» der Erneuerung des Betttags eine neue Dynamik verleihen sollte. Die Christen sollten ihre gemeinsame Verantwortung vor Gott für die Zukunft der Schweiz in der grossen Völkergemeinschaft sichtbar zum Ausdruck bringen.

Aufzug auf den Landenberg

Nach konfessionellen Vorgottesdiensten in den Kirchen von Sarnen begaben sich die Teilnehmenden in einem symbolischen Sternmarsch auf den



Die mitgetragenen Kreuze von vier christlichen Konfessionen wurden zu einem Vierfachkreuz zusammengefügt.

(Bilder: Josef Reinhard)

Dorfplatz. Dort wurden die mitgetragenen Kreuze zu einem Vierfachkreuz zusammengefügt und die vereinigten Konfessionen zogen, wie damals Behörden und Volk an der Landsgemeinde, auf den Landenberg.

Betttagsfeier 1991 auf dem Landenberg

An der Feier zum 700. Geburtstag der Schweiz riefen die christlichen Kir-

chen das Schweizervolk auf, seine Dankbarkeit, Busse und Umkehr und vor allem seine Hoffnung auf Frieden und Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität, eine lebensfähige Umwelt und persönliche Verantwortung zu bezeugen. Auch Vertreter der jüdischen und muslimischen Glaubensgemeinschaften nahmen an der von rund 1800 Personen besuchten Betttagsfeier teil.



An der interreligiösen Betttagsfeier 1991 nahmen rund 1800 Leute aus der ganzen Schweiz teil, darunter die Bundesräte Otto Stich, Jean-Pascal Delamuraz und Arnold Koller.

Teilete und Bettagsgemeinde auf dem Dorfplatz

Anschliessend versammelte sich die Festgemeinde auf dem Dorfplatz zur «Teilete» und genoss an einem gemeinsamen Mahl die mitgebrachten Speisen. Den Abschluss bildete die «Bettagsgemeinde», ein Podiumsgespräch und Diskussionen unter den bunt gemischten Tischnachbarn zu aktuellen Fragen über den Zustand der Nation in Gegenwart und Zukunft.

Modellcharakter für die künftigen Bettagsfeiern

Die Bettagsfeier 1991 sollte nicht einmalig bleiben, sondern Vorbild für die künftigen eidgenössischen Bettage sein und wieder eine nationale Bedeutung gewinnen: «Unser Volk besinnt sich gemeinsam vor Gott und der Menschheitsfamilie auf seinen aktuellen Zustand und denkt initiativ nach über die Gestaltung seiner Zukunft.»

Dieser Aufforderung nachkommend luden Pfarrer Adolf von Atzigen und Pfarrer Karl Sulzbach 1992 nahtlos dazu ein, den «ökumenischen Geist von Sarnen» für die Zukunft mit einer öffentlichen Bettagsfeier auf dem

Spätmittelalterliche Tradition der Dank-, Buss- und Bettage

Dank-, Buss- und Bettage wurden von der staatlichen und kirchlichen Obrigkeit bei Katastrophen oder sonstigen schwerwiegenden Ereignissen angeordnet. Im Jahre 1832 führte die Tagsatzung in der ganzen Eidgenossenschaft einen gemeinsamen Dank-, Buss- und Bettage ein und legte ihn auf den dritten Sonntag im September fest. Obwalden hat die Besinnung auf die höhere Macht Gottes am eidgenössischen Bettag bis heute hochgehalten.



Die Festgemeinde teilte auf dem Sarnen Dorfplatz die mitgebrachten Speisen.

Landenberg wachzuhalten. Daran knüpft seit 33 Jahren bis heute in Obwalden die ökumenische staatlich-kirchliche Tradition an. Die Feier fand in den ersten Jahren weiterhin auf dem Landenberg statt, 1998 ausnahmsweise im Grundacher. Die Feldmusik Sarnen in den Anfängen und bis heute der Kirchenchor Sarnen umrahmten die Bettagsfeiern.

Neuerungen und Anpassungen im Laufe der Zeit

Der Ablauf wurde nach den Erfahrungen und den Zeitumständen mehrmals angepasst. Am Bettag 2001 rief der Regierungsrat zu einer ausserordentlichen ergreifenden Gedenkfeier in der Kollegikirche auf. Volk und Behörden waren erschüttert ob der damals unfassbaren Tötungsdelikte an betagten Menschen in Pflegeinstitutionen im Kanton und gedachten gemeinsam der Opfer.

Nach einer Neubeurteilung 2008 zwischen Dekanat, Evangelisch-reformierter Kirchgemeinde und Regierungsrat wurde beschlossen, die Bettagsfeier neu zu beleben: Im Mittelpunkt sollten weiterhin der ökumenische Gottesdienst sowie die Begegnung zwischen den Konfessionen und von Volk und Behörden stehen. Der Landammann eröffnet seither mit

einem Grusswort die Feier. Die Fürbitten werden von Behördenmitgliedern vorgetragen. Ein Volksapéro fördert die unmittelbare Begegnung mit der Bevölkerung. Die Behördenmitglieder werden persönlich zur Teilnahme eingeladen, die Bevölkerung mittels öffentlichen Aufrufs. Um wetterunabhängig zu sein, wurde der ökumenische Gottesdienst von da an in die Kollegikirche verlegt. Ab 2012 wurde die ökumenische Bettagsfeier am späten Sonntagnachmittag abgehalten, um die morgendlichen Gottesdienste in den Gemeinden nicht zu konkurrenzieren. Seit 2023 wird die ökumenische Bettagsfeier abwechselnd in der Pfarrkirche sowie in der evangelisch-reformierten Kirche von Sarnen durchgeführt.

Am kommenden 21. September findet der ökumenische Bettagsgottesdienst um 17 Uhr in der Sarnen Pfarrkirche mit anschliessendem Volksapéro statt.

Urs Wallimann-Fischer

Quellen: Amtsbericht des Regierungsrates, Pfarreiblatt Obwalden, Obwaldner Brattig.

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Ilanz

160 Jahre Dominikanerinnen

Mit einem feierlichen Benefizanlass haben die Ilanzer Dominikanerinnen jüngst ihr 160-jähriges Bestehen gefeiert. Unter der Schirmherrschaft von Nationalrat Martin Candinas und mit Unterstützung des Lions Club Rheinquelle blickten zahlreiche Gäste auf eine lange Tradition von Bildung, Pflege und gelebter Nächstenliebe zurück.

Freiburg

St.-Josefs-Schwestern von Cluny verlassen Freiburg

Die Kongregation der Schwestern von Saint-Joseph de Cluny ist seit 1912 in Freiburg präsent. In ihrem früheren Mädchenpensionat unterrichteten die Schwestern viele Deutschschweizerinnen. Nun geht nach über 100 Jahren eine Ära zu Ende. Die drei letzten Schwestern, die zwischen 80 und 86 Jahre alt sind, ziehen Mitte September nach Frankreich.

St. Gallen

Ökumenisches Projekt lädt zu Grossen Exerzitien im Alltag

Vor vier Jahren feierte das Bistum St. Gallen seinen 175. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurden Grosse Exerzitien für die Gläubigen angeboten. Die Unterlagen dazu hatte damals die St. Galler Seelsorgerin Hildegard Aeppli gemeinsam mit Ruth Rohde entwickelt. Nun werden die Grossen Exerzitien im Alltag zum ersten Mal in einem schweizweiten ökumenischen Projekt durchgeführt, wie das Bistum jüngst in einem Communiqué mitteilte. «Die Grossen Exerzitien im Alltag laden dazu ein, im Alltag Spiritualität und Gott zu suchen und zu

finden», heisst es in der Mitteilung. Sie sollen demnach helfen, Arbeit und Gebet besser miteinander zu verbinden und zur Ruhe zu kommen, sowie dazu anregen, über das eigene Leben und Gott nachzudenken.

Welt

Vatikan

Papst empfängt Israels Präsidenten Herzog

Papst Leo XIV. hat Israels Präsidenten Isaac Herzog in Privataudienz empfangen. Wie der Vatikan mitteilte, sprach das Staatsoberhaupt anschliessend mit Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin und dem päpstlichen Aussenbeauftragten, Erzbischof Paul Richard Gallagher, über die Lage im Nahen Osten «mit besonderem Augenmerk auf die tragische Situation in Gaza». Geäussert worden sei der Wunsch nach einer raschen Wiederaufnahme der Verhandlungen – zur Freilassung aller Geiseln der Hamas, für einen dauerhaften Waffenstillstand sowie einen sicheren Zugang humanitärer Hilfe in die am stärksten betroffenen Gebiete. Zudem sei darüber gesprochen worden, wie dem palästinensischen Volk eine Zukunft und der Region Frieden und Stabilität garantiert werden könnten – «wobei der Heilige Stuhl die Zwei-Staaten-Lösung als einzigen Ausweg aus dem andauernden Krieg bekräftigte». Auch die Ereignisse im Westjordanland und die wichtige Frage der Stadt Jerusalem seien angesprochen worden, so der Vatikan.

Philippinen

«Asiatischer Friedensnobelpreis»

Der Steyler Missionar und Menschenrechtler Pater Flaviano «Flavie» Villanueva (54) erhält den Ramon-Magsaysay-Preis 2025, wie das katholische Hilfswerk Missio München mitteilte. Die Auszeichnung wird seit 1958 jährlich von einer nach dem volksnahen

dritten Präsidenten des Landes benannten philippinischen Stiftung vergeben. Mit dem Ordensmann werden die indische Stiftung zur weltweiten Bildung von Mädchen, bekannt als «Educate Girls», sowie Shaahina Ali von den Malediven geehrt, die sich für den Schutz des Meeresökosystems ihres Landes einsetzt. Die Preisverleihung findet im November in Manila statt.

Werne/Deutschland

Funkvertrag rettet Kirchturm

Entgegen anderslautender Pläne wird der Kirchturm von Sankt Johannes im münsterländischen Werne nun doch nicht abgerissen. Wie die Halterner Zeitung jüngst berichtete, ist der Grund dafür ein langfristig angelegter Funkantennen-Vertrag. Die Kirche Sankt Johannes war laut dem Medienbericht bereits im September 2023 profaniert worden. Seitdem warte sie auf den Abriss. Aktuell würden Stromleitungen verlegt, um den Abriss der Kirchhalle vorzubereiten. Wenn die Arbeiten im Inneren der Kirche abgeschlossen sind, könne die Halle abgerissen werden.

Oberursel/Frankfurt

Eine blinde Frau wird Pfarrerin

Brigitte Buchsein, geboren 1969 im westfälischen Hagen, ist Vikarin einer evangelischen Kirchengemeinde in Oberursel bei Frankfurt. Und voraussichtlich in genau einem Jahr wird sie diese letzte Ausbildungsphase zur Pfarrerin geschafft haben – nach einem mehrjährigen Theologiestudium in Frankfurt und Mainz sowie langen Jahren als Software-Ingenieurin und Schwerbehindertenvertreterin bei einer Versicherung. «Das Sehen vermisse ich nicht wirklich», sagt sie im Gespräch mit der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). «Aber wenn ich es könnte, würde ich gerne einmal von einem Berg herabschauen und andere Menschen sehen.»

40 Jahre Gassenarbeit Luzern

Die «Gassenarbeit» heisst ab Januar «Tragwerk»

Seit 40 Jahren kümmert sich in Luzern die Gassenarbeit um suchtbedroffene Menschen und deren Angehörige. Neu heisst der Verein, der dafür 1993 gegründet wurde, «Tragwerk Luzern – Fachstelle Konsum, Sucht und Armut». Darin spiegelt sich die Entwicklung im Umgang mit Sucht wider. Das 40-Jahr-Jubiläum wird am 20. September öffentlich gefeiert.

Als Seelsorger Sepp Riedener Mitte der Achtzigerjahre mit einem kleinen Team begann, saubere Spritzen an Süchtige zu verteilen, spielte sich die Drogenszene vorwiegend auf der Strasse ab. Heute ist die damals berühmte Eisengasse in Luzern nurmehr Erinnerung, gibt es mehr Konsumformen – Stichwort Crack – und muss Sucht nicht mit Obdachlosigkeit einhergehen. Auf der anderen Seite ist das Unterstützungsangebot viel grösser als vor 40 Jahren. Die «Gassechuchi – Kontakt- und Anlaufstelle» ist das bekannteste davon. Es gibt eine medizinische Grundversorgung, Möglichkeiten zur Körperpflege und zum Kleidertausch, eine Sozialberatung und mit dem «Paradiesgässli» eine Anlaufstelle für Familien. Im «Drug Checking» schliesslich werden, vor Ort oder mobil an Partys und Festivals, Substanzen geprüft. Gefragt ist nach wie vor die Seelsorge. Der dafür verantwortliche Valentin Beck weist auf ein Thema hin, das die öffentliche Hand zunehmend beschäftigt: Süchtige erreichen heute ein höheres Lebensalter als in den Achtzigerjahren; für sie wird es angepasste Wohn- und Pflegeplätze geben müssen.



(Bild: Jakob Ineichen)

Die Verantwortlichen der «Kirchlichen Gassenarbeit» (von links): Seelsorger Valentin Beck, Präsidentin Renata Asal-Steger, Geschäftsführerin Franziska Reist und Mitgründer Sepp Riedener.

«Gassechuchi» und «Gasseziitig» bleiben

Kurzum: ««Gasse» im Namen stimmt schon lange nicht mehr für alle und stigmatisiert Menschen», sagt Geschäftsleiterin Franziska Reist, die inzwischen ein Team von gegen 60 Personen führt. Dies war der Hauptgrund für die Namensänderung. Der zweite: Gut die Hälfte der Mittel kommt inzwischen von der öffentlichen Hand. Die kirchliche Trägerschaft – katholisch, reformiert und christkatholisch – bleibt jedoch bestehen. Auch heissen «GasseChuchi», «GasseZiitig» und «GasseSchoggi» weiterhin so. «Das sind bekannte Marken», sagt Reist. Der Namenswechsel auf «Tragwerk Luzern – Fachstelle Konsum, Sucht und Armut» war an der Mitgliederversammlung vom 17. Juni unbestritten: umgesetzt und damit öffentlich sichtbar wird er ab Januar 2026. Für Renata Asal-Steger, Präsidentin des Trägervereins, passt die neue Bezeichnung: «Der Name «Werk» würdigt unsere Geschichte. Wir sind über die Jahre wirklich zu einem Werk geworden, zu etwas Gewachsenem und

Geschaffenem», sagt sie. «Und «Werk» sagt auch, dass hier gewerkt wird. An und für etwas, das trägt.»

Gesundheit und Menschenwürde

Sepp Riedener pflichtet ihr bei. Für ihn ist es «eindrücklich, zu sehen, wie breit die Gassenarbeit heute tätig ist». Er, der bis 2008 den Betrieb führte und danach bis 2015 noch Seelsorger war, denkt an die schwierigen Anfangsjahre zurück, als sein Team gegen polizeiliche Allmacht, aufgebrachte Bürger und politischen Widerstand bestehen musste. Seelsorger Valentin Beck, damals eben erst geboren, nickt. Ihm ist wichtig, wofür es schon Riedener damals genauso wie um die Gesundheit der Süchtigen ging: dass Menschen ihre Würde durch alle Umstände bewahren können. Beck gestaltet um die 20 Abschiedsfeiern jährlich und begleitet Angehörige. Er besucht auch Suchtkranke im Spital oder im Gefängnis. «Jeder Mensch hat eine Seele. Das ist heute nicht anders als vor 40 Jahren.»

Dominik Thali

Wanderungen zu «spirituellen Orten» II

Kapellenwanderung am Stanserhorn

Die Pfarreiblattserie 2025/2026 widmet sich Wanderungen zu «spirituellen Orten» in der ganzen Schweiz. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschschweizer Pfarreiblätter. Die zweite Wanderung führt vom Wirzweli zur Holzwang-Kapelle und weiter zum Wiesenberg.

Vorsicht: Auf dieser Wanderung begegnet man haarigen Spinnen und krächzenden Stimmen. Dafür wartet mit etwas Glück am Ende der Segen eines Einsiedlers. Doch der Reihe nach. Der Himmel Richtung Engelberg ist bedrohlich düster, als wir an einem Montagmorgen Ende Juni in Dallenwil aus dem Zug steigen. Nach einem Aufstieg durchs Dorf bringt uns eine violette Seilbahn, die hier immer im Doppelpack fährt, auf das Wirzweli, wo wir bereits auf 1200 m sind.

Spinnen und Stimmen

Es gibt verschiedene Wege zur Holzwang-Kapelle, längere und kürzere, mit mehr oder weniger Asphalt. Am besten folgt man den Wegweisern Richtung Ächerli. Angesichts des Wetters lassen wir die Gummenalp links liegen und wandern auf direktem Weg zum Langboden. Das Schild «Wetterhexenweg» am Rand des Wanderwegs hatten wir zwar gesehen. Was sich dahinter versteckt, sollten wir jedoch erst erfahren, als der Weg von den saftigen Blumenwiesen in den Wald führt.

Plötzlich hängen riesige haarige Spinnen in dicken Netzen an Baumstämmen. Es dauert einen Moment, ehe wir in einer Senke auch das Hexenhäuschen entdecken. Als Dominik eintritt, erschrecken wir beide ob der krächzenden Stimme, die hämisch

lacht und unverständliche Worte von sich gibt. Welche weiteren Überraschungen der Wetterhexenweg bereithält, sei an dieser Stelle nicht verraten. Nur so viel: Wer möchte, lernt auch einiges über Wetter und Wolken. Vielleicht liegt es an den Künsten der Wetterhexe, dass Letztere sich nun mehr und mehr verziehen. Als wir den Wald verlassen und uns via Langboden dem Grat nähern, schützt uns ein angenehmes Lüftchen vor der zunehmenden Hitze.

Huiskafi und Käseschnitte

Das Huiskafi im Alpstübli Langboden gab's an diesem Montag leider nicht, weil dieses nur am Wochenende offen hat. In der Alpkäserei Chieneren, gleich beim Ächerlipass, soll es ausserdem wunderbare Käseschnitten geben. Darüber hinaus stehen entlang des Weges viele Picknicktische.



Am Baumstamm kleben haarige Riesenspinnen.

Auf dem Grat, den wir nach zwei Stunden Wanderung erreichen, verläuft die Grenze zwischen den Halbkantonen Ob- und Nidwalden. Schon bald kommt unser erstes Ziel in Sicht: Am Rand der Krete ragt aus dem Wald ein spitzer Kirchturm. Von der Alp Ober Holzwang aus führt ein kleiner Weg direkt durch den Wald zur weisen Holzwang-Kapelle. Diese liegt auf 1443 m, sie wurde 1905 im Auftrag von Marie Zumbühl-Odermatt erbaut, der die Alp Holzwang damals gehörte. Früher soll an dieser Stelle ein Marienbildstöckli gestanden haben. An der Rückwand der Kapelle erinnert eine Inschrift an «die gefallenen Nidwaldner Helden beim Überfall der Franzosen am 9. September 1798». Es wird vermutet, dass bei diesem Überfall Verwandte von Marie Zumbühl umgekommen sind und die



(Bilder: Dominik Thali, Sylvia Stam)

Die Holzwang-Kapelle (links) bietet Aussicht über das Obwaldnerland. Nach einer Stunde erreicht man die Wiesenberg-Kapelle, die ebenfalls am Stanserhorn liegt.

Kapelle zu deren Gedenken errichtet wurde.

«Grosi, go leytä!»

Die Kapelle ist der schmerzhaften Muttergottes und den Bauernpatronen Wendelin und Antonius geweiht. Sie ist im Besitz der Kapellenstiftung Holzwang und gehört zur Pfarrei Dallenwil. Bernadette Odermatt ist hier seit 16 Jahren Sakristanin. Mit ihrem Mann Klaus Odermatt bewirtschaftet sie den Hof Ober Holzwang in der vierten Generation. «Wir läuten morgens um 6 Uhr und abends um etwa 19.40 Uhr von Hand», erzählt sie. Wenn auf dem Hof viel los sei, könne das allerdings schon mal vergessen gehen. Den Kapellendienst leistet sie gerne. «Inzwischen kommt mein Enkelkind mit, das jeweils «Grosi, go leytä» sagt.» Am 10. August wird zu Ehren des heiligen Laurentius eine Messe gehalten, ebenso am Bruder-Klausen-Tag (25. September).

Ehemalige Wallfahrtskapelle

Finanziell vermag die Stiftung die Kapelle zu tragen. Seit Kurzem gebe es Kerzen mit einem Kässeli und Trauerkarten, sagt Odermatt. «Aber die Ein-

nahmen gehen zurück, die alten Leute sterben und den jungen bedeutet die Kapelle nicht mehr so viel.» Auch von Obwalden her kämen manche herauf, «vor allem im Herbst, wenn es unten Nebel hat», erzählt Odermatt.

Von der Holzwang-Kapelle wäre ein Aufstieg aufs Stanserhorn möglich. Über die Sulzmatt gelangt man zurück aufs Wirzweli oder aber übers Ächerli nach St. Jakob bei Kerns hinunter. Wir entscheiden uns spontan zu einer weiteren geistlichen Einkehr am Stanserhorn in der Wiesenberg-Kapelle (1000 m).

Der Weg führt über Wiesen und durch Wald, leider auch über Asphalt, innerhalb einer knappen Stunde zum zweiten Ziel. Das kleine Gotteshaus auf der Kapellmatt ist von Weitem sichtbar. Das barocke Gebäude geht auf das Jahr 1754 zurück. Allerdings soll schon im 14. Jahrhundert eine Kapelle auf dem Wiesenberg gestanden haben. Sie ist Maria Geburt gewidmet und galt über viele Jahrhunderte als Wallfahrtsort. Zahlreiche Votivtafeln an der Rückwand zeugen von dieser

Volksfrömmigkeit. In den 1980er-Jahren wirkte der Hochdorfer Franziskanerpriester Eugen Mederlet (1912–1992) hier, seit wenigen Monaten lebt der frühere Leiter des Priesterseminars St. Beat, Agnell Rickenmann, auf dem Wiesenberg und feiert hier jeden Tag eine Messe. Sonntags um 09.30 Uhr, an den übrigen Tagen um 19.15 Uhr.

Angesichts der zunehmenden Hitze nehmen wir in Wiesenberg die Seilbahn zurück nach Dallenwil. Das am Morgen angekündigte Gewitter wird sich bis in den Abend hinein nicht entladen.

Für die ganze Familie



Die Wanderung startet in Dallenwil (NW), das via Stans mit dem Zug erreichbar ist. Von hier 20 Minuten Fussweg zur Seilbahn Wirzweli. Die leichte Wanderung via den Wetterhexenweg (T2) zur Holzwang-Kapelle dauert zwei Stunden und ist auch für Kinder geeignet. Einkehrmöglichkeiten: Alpstübli Langboden (im Sommer an Wochenenden) und Alpkäserei Chieneren (das ganze Jahr offen). Von der Holzwang- zur Wiesenberg-Kapelle dauert die Wanderung eine Stunde. Von hier fährt eine Seilbahn zurück nach Dallenwil. Die Wanderung kann auch in umgekehrter Richtung erfolgen.

Sylvia Stam und Dominik Thali,
Kantonales Pfarreiblatt Luzern



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 13. September

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 14. September – Kreuzerhöhung

Opfer: Inländische Mission, Pfarreien in Notlagen

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Kroatische Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Miniaufnahme, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 15. September

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 16. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 17. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.30	Schwendi	Hildegardfeier, Andacht Damen-turnverein Schwendi, Pfarrkirche

Donnerstag, 18. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Kein Gottesdienst, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 19. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
-------	--------	---------------------------------

08.00	Schwendi	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 20. September

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 21. September – Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Opfer: Zeitgut Obwalden

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
11.15	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.00	Sarnen	Ökumenische Feier mit Sarner Kantorei, Pfarrkirche; Einladung Dekanat Obwalden, evang.-ref. Kirchgemeinden und Regierungsrat des Kantons Obwalden; anschliessend Apéro
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 22. September

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 23. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 24. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 25. September – Fest des hl. Bruder Klaus

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.00	Sarnen	Kein Gottesdienst, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
18.00	Schwendi	Eucharistiefeier, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor, Pfarrkirche

Freitag, 26. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag,
18. September, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 13. September, 18.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Alois Burch-Burch, Alpenblick.

Sonntag, 14. September, 10.00, Kapuzinerkirche

Jzt.: Familie Johann Burch-Stöckli, Wilen; Arnold Ettl, Hubelweg 9; Pfarrer Alois Marty, Am Schärme; Ida Küttel, Am Schärme; Mina von Rotz-Beck, Cherweg.

Verstorbene

Karl Ritter-Enz, Bitzighoferstrasse 6, Sarnen; Josy Sciar-mella-Küchler, Poststrasse 10, Sarnen; Rosmarie Gut-mann-Burch, Flüelistrasse 2b, Sarnen; Annemarie Villiger, Am Schärme, ehemals Professorenweg 2, Sarnen.

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe werden in die Gemein-schaft unserer Kirche aufgenommen:

Nina Burch

Tochter von Michelle Wallimann und Dominik Burch

Liara Scheuber

Tochter von Christina Scheuber geb. Spichtig und Andreas Scheuber

Enoha Erhard

Sohn von Antonia Erhard geb. Spichtig und Jonas Erhard

Trauung

Laura Faverio und Stefan Koller am 20. September

Aus dem Seelsorgeraum

Musik am eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September, 17.00, Pfarrkirche Sarnen

Die ökumenische Feier wird musikalisch gestaltet von der Sarner Kantorei und Orgelmusik.

Musik an Bruder Klaus in der Schwendi

Donnerstag, 25. September, 18.00,

Pfarrkirche Schwendi

Der Kirchenchor Schwendi singt die Messe in C-Dur von Charles Gounod mit Orgelbegleitung unter der Leitung von Slobodan Todorovic.

Filmabend «The Chosen», 5. Episode

Freitag, 26. September, 19.00, Pfarreizentrum Sarnen



© «The Chosen, Inc.»

Das Hochzeitsgeschenk

Nikodemus besucht Johannes den Täufer im Gefängnis in der Hoffnung, von ihm mehr über Jesus zu erfahren.

Simon möchte seiner Frau von Jesus und seinem Erlebnis mit den Fischen erzählen, doch wie soll er ihr beibringen, dass sich nun ihr ganzes Leben ändern wird?

Jesus macht sich auf den Weg zu einer Hochzeit nach Kanaa und trifft dort auf seine Mutter. Während der Feierlichkeiten passiert etwas, das das Brautpaar in eine prekäre Lage bringen könnte ... (Text: Bibel TV)

Begegnungsfest – Chemid Sie mit!

Programm:

Anreise mit Zug (09.19 Sarnen Bahnhof)
und Bus nach Seelisberg, Bahnhof.
Sternmarsch nach Ingenbohl

ab 13.00 verschiedene Ateliers und Angebote

16.30 Gottesdienst mit Bischof

Joseph Maria Bonnemain

17.30 Abschluss mit Schlusspunkt

Weitere Details auf www.seelsorgeraum-sarnen.ch

Anmeldung bis 17. September beim Sekretariat:

041 662 40 20, seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Flyer und Anmeldekarte erhalten Sie in unseren Kirchen und Kapellen oder am Schalter des Sekretariats.

Ministrantenaufnahme Sarnen

Vom lateinischen Verb ministrare, was «dienen» bedeutet, leitet sich die Bezeichnung Ministranten ab. Das bedeutet, Minis tragen Kerzen zum Ambo und zum Altar, sie bringen Brot und Wein zum Altar und läuten die Glocken während der Wandlung. Die Mini-Schar von Sarnen darf am **Sonntag, 14. September** während des Gottesdienstes neue Minis begrüßen: Seraina Bless und Lucie Gasser. Den beiden Schülerinnen wünschen wir viel Freude am Dienst in der Kirche.

Familiä-Chilä: Eltern-Kind-Singen im Jahreskreis

Mittwoch, 17. September, 15.30-16.20 im Peterhofsaal

Gemeinsam sich bewegen, tanzen, zuhören und singen. Dieses Angebot ist für Kinder im Alter von eineinhalb bis vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Unkostenbeitrag pro Familie Fr. 5.-. Bitte rutschfeste Socken und etwas zum Trinken mitnehmen.

Ein Angebot der Familiä-Chilä

Vereine

Sarnen

- 17. Sept. **FG Sarnen:** Strickrunde 13.30 im Sitzungszimmer Pfarreizentrum Sarnen; Auskunft: Vreni Kiser, 041 660 88 12
- 29. Sept. **FG Sarnen:** Sternwarte Glaubenberg 17.45 Parkplatz Ei Anmelden bis 15. September bei Daniela Häller, 041 660 93 71

Stalden

- 12. Sept. **FG Stalden:** Ladies-Night 19.00 Kirchenplatz, ab ca. 20.00 Mehrzwecksaal

- 17. Sept. **DTV Stalden:** 19.30 Gedächtnis und Hildegard-feier in der Pfarrkirche, anschliessend gemütliches Beisammensein
- 18. Sept. **Familientreff Stalden:** 09.00-11.00 Krabbeltreff im Lokal unter der Kirche; Kontakt: Katja Britschgi, 079 446 51 90

Eltern-Kind-Turnen Schwendi

Vom 15. Oktober bis Ostern findet mittwochs, 09.00-10.00, das ElKi-Turnen in der Turnhalle Stalden statt. Bitte bis 26. September anmelden bei Katja Walker-Gerig, 079 781 68 75.

Kinderturnen Schwendi

Vom 16. Oktober bis Ostern findet donnerstags, 15.30-16.30, das Kinderturnen in der Turnhalle Stalden statt. Bitte bis 26. September anmelden bei Barbara Kathriner, 079 481 72 02.

Kägiswil

- 15. Sept. **Familientreff Kägiswil:** Fasnachtsbesprechung mit Sujet-Bestimmung 20.00 im Pfarreisaal Auskunft: Giuliana Lussi, 079 402 07 42

Opferspenden März bis Juli

Philipp-Neri-Stiftung	718.85
Weltgebetstag Cook Islands	1 257.60
Ärzte ohne Grenzen	1 079.30
Haus Sonnenhügel	477.50
Christen im Hl. Land	2 973.43
SRK Unterwalden - Kinderbetreuung zu Hause	2 379.16
Chance Kirchenberufe	613.52
Haus für Mutter und Kind	953.09
Mission St. Anna	1 041.51
Priesterseminar St. Luzi	675.35
Fidei Donum	542.50
Medienarbeit der Kirche	254.87
Stiftung Sternschnuppe	1 922.69
Flüchtlingshilfe Caritas	685.30
Unwetter Blatten VS	2 372.73
Papstopfer/Peterspfennig	656.80

Sonidos de la Tierra, Musikprojekt Paraguay	965.57
Stiftung Wunderlampe	521.76
Bäuerliche Beratung und Vermittlung	912.75
MIVA	706.09
Pro Senectute Obwalden	487.17

Fastenaktion 2025 - Guatemala:

Erster Opfer-Einzug	1 792.40
Zweiter Opfer-Einzug	1 935.46
Opfer Fastenznacht	853.01
Fastenznacht-Erlös	987.50
Brotverkauf	362.00
Verkauf Osterkerzen	3 142.54

Totalbetrag 9072.91

Danke für Ihre wertvollen Spenden.

Rückblicke

Gottesdienst im Klosterhof

Sonntag, 31. August

Strahlend blauer Himmel, Gottesdienst mit den Klängen der Sarner Kantorei, viele lachende Gesichter und herzliche Begegnungen, Apéro, Alphornklänge von Schnyder und von Moos, Gartenführungen, phänomenale Ravioli (gesponsert von Pastarazzi) und Grillwürste - das ist kurz zusammengefasst der wunderschöne Sonntagvormittag am 31. August.

Jedes zweite Jahr feiern die drei Klostergemeinschaften des Benediktinischen Zentrums zusammen mit dem Seelsorgeraum einen Gottesdienst. Diese schöne Tradition findet bei trockenem Wetter outdoor statt, im In-



Äbtissin Rut-Maria mit Rita von Moos.

nenhof des Klosters. In diesem Jahr wurde der sogenannte Outdoor-Gottesdienst mit Apéro zu einem veritablen Begegnungsfest, das durch viele helfende Hände des Freundeskreises Kloster St. Andreas und die Apérotruppe des Seelsorgeraums tatkräftig ermöglicht wurde. Ganz herzlichen Dank für den tollen Einsatz!

*Gottesdienst
im Klosterhof.*



Spannende Gespräche.



Gemeinsam am Tisch.

alle Fotos: Donato Fisch

Gemeinsam auf den Weg



Mit dem Starttag am 6. September begann für 36 junge Frauen und Männer aus dem Seelsorgeraum Sarnen die Vorbereitung auf die Firmung. Im Mittelpunkt des Tages standen das Kennenlernen sowie die Auseinandersetzung mit den Themen Sakramente, Gemeinschaft, Kirche und Ich. Der Tag fand seinen feierlichen Abschluss in einer gemeinsamen Andacht.

Firmteam Sarnen



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

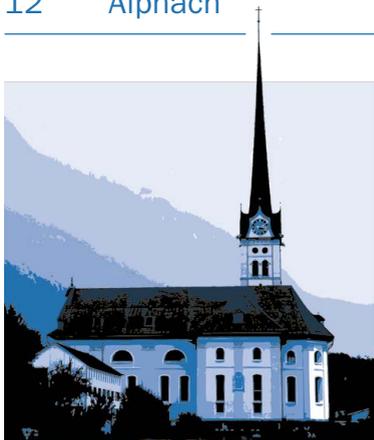
Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann
Büro Kägiswil besetzt am:
Dienstag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 13. September

17.30 Wortgottesfeier

Bergchilbi Lütoldsmatt Sonntag, 14. September

10.30 Eucharistiefeier in der Kapelle Lütoldsmatt mit dem Jodlerquartett *Sichleblick Eriz* und dem *Ländlertrio Ächerligruäss*

Opfer: Kapelle Lütoldsmatt

Dienstag, 16. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 18. September

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Freitag, 19. September

08.30 Rosenkranz

Samstag, 20. September

17.30 Rise-up-Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 21. September

09.00 Festgottesdienst mit
Eucharistiefeier *und der
Jodlergruppe Bärgröseli*

*Opfer: Seelsorgeprojekte in der
Schweiz und Seelsorgende
in Notlagen*

Dienstag, 23. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Fest Bruder Klaus Donnerstag, 25. September

09.00 Festgottesdienst mit Eucha-
ristiefeier *und Orgelmusik*

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Opfer: Bruderklausenbund

Freitag, 26. September

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Samstag, 13. September, 17.30 Uhr

Erstjzt.: Theres Aschwanden-
Odermatt, Sonnmattstrasse 4.

Sonntag, 21. September, 09.00 Uhr

Ged.: Bernadette Wallimann Flury,
Steinmattli 3; Ryszard und Emilia
Dziuba, Polen.

Stm.: Franz Wallimann-Hügi und
Angehörige, Grunzlistrasse 22; Ge-
schwister Wallimann, ehem. Büntli;
Agnes Spichtig, Unterdorfstrasse 13;
Silvia und Meinrad Wallimann-
Spichtig und Familie, Büntli; Anna
Spichtig, Büntli.

Agenda

13. Sept. **Blauring:** Scharanlass ab
14.00 für Angemeldete; an-
schliessend Jahresrückblick
ab 19.30 im Pfarreizentrum
17. Sept. **Frauengemeinschaft:** Tages-
ausflug für Angemeldete
19. Sept. **Volksverein:** Chäsjass im
Pfarreizentrum um 20.00
20. Sept. **Jungwacht und Blauring:**
Buiä, Putzä, Punktä

Pfarrei aktuell

Einladung zur Bergchilbi

Familie Imfeld und Erwin Wallimann organisieren dieses Jahr die Bergchilbi Lütoldsmatt, die am **Sonntag, 14. September** bei jedem Wetter stattfindet. Die Chilbi beginnt mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kapelle Lütoldsmatt mit Priester Martin Kopp und Musik vom Jodlerquartett Sichleblick Eriz und vom Ländlertrio Ächerligruäss.



Chilbigottesdienst 2024.

Um 11.30 Uhr serviert der Pfarreirat einen Apéro in der Schilterbar und im Anschluss öffnet die Festwirtschaft in der Alpwirtschaft.

Anmeldung Fahrt mit Alpinbus oblig.:
079 421 62 46 oder 079 461 21 48.
Bergfahrten: 07.05 / 08.05 / 09.05 /
10.05 / 11.05 / 12.05; Talfahrten:
15.55 / 16.55 / 17.55 / 18.55

Der Sonntagsgottesdienst um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche entfällt. Dafür feiern wir gemeinsam am Samstagabend, 13. September um 17.30 Uhr eine Wortgottesfeier in der Kirche.

Bruder Klaus auf der Spur



Am **Samstag, 20. September** um 17.30 Uhr findet in der Pfarrkirche der erste Rise-up-Gottesdienst im neuen Schuljahr statt. Eine Gruppe von Fünft- und Sechstklässlerinnen und -klässlern hat die Feier vorbereitet und gestaltet sie aktiv mit. Die Kinder haben sich mit unserem – über die Schweizer Grenzen hinaus bekannten – Landesheiligen Bruder Klaus auseinandergesetzt. Was sie dabei entdeckt haben, erleben wir gemeinsam an diesem Gottesdienst. Wir freuen uns auf viele Familien von jung bis jung geblieben und auf eine lebendige Feier.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Gemeinsam feiern wir Eucharistie am **Bettagssonntag, 21. September** um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Die Jodlergruppe Bärgröseli begleitet die Feier mit ihrem Gesang. Anschliessend serviert die Trachtengruppe Alpnach einen Apéro beim Pfarreizentrum. Herzliche Einladung.



Reichlich Gründe zum Danken.

Festtag Bruder Klaus

Den Gedenktag unseres Landesvaters begehen wir im Festgottesdienst am **Donnerstag, 25. September** um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich ein.



Einladung zum Bistumstag



Am **Samstag, 27. September** macht sich unsere Pfarrei gemeinsam auf den Weg nach Ingenbohl, um mit Bischof Joseph Maria Bonnemain und vielen Menschen aus der ganzen Urschweiz einen besonderen Tag zu erleben.

Von Seelisberg führt der Sternmarsch nach Treib, weiter geht es mit dem Schiff nach Brunnen und zu Fuss zum Kloster Ingenbohl. Dort warten Musik, Begegnungen, kreative Ateliers, ein Spielbus für Kinder, eine Ausstellung – und um 16.30 Uhr die feierliche Wort-Gottes-Feier mit dem Bischof.

Es besteht die Möglichkeit, sich der gemeinsamen Hinreise ab Alpnach Dorf anzuschliessen oder individuell anzureisen. Näheres erfahren Sie nach der Anmeldung im Pfarreisekretariat.

Nach dem offiziellen Abschluss um ca. 17.30 Uhr in der Klosterkirche erfolgt die Rückreise individuell. Die Pfarrei beteiligt sich an den Reisekosten.

Mitnehmen: Bequeme Schuhe, wettergerechte Kleidung, Zwischenverpflegung und Getränke für unterwegs (ab 13.00 Uhr kostenlose Suppe mit Brot, Festwirtschaft vor Ort), evtl. Regenschutz.

Anmeldung bis Mittwoch, 17. Sept. im Pfarreisekretariat.

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns – herzlich willkommen zu diesem besonderen Anlass!

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarreisekretariat bleibt am Bruderklausentag und am darauffolgenden Freitag (25./26. September) geschlossen.

Während den anschliessenden zwei Schulferienwochen ist das Sekretariat jeweils von Montag bis Freitag am Vormittag geöffnet.

In Notfällen bleiben unsere Seelsorgenden via Hauptnummer jederzeit erreichbar (Weiterleitung auf Pikett). Danke für Ihre Kenntnisnahme.

Aus den Pfarreibüchern

Trauungen

Wallimann Joshua und Kündig Sonja am 23. August in St. Jakob; da Silva Queirós José Miguel und Caetano Oliveira Daniela Patricia am 29. August in Porto, Portugal; Kathriner Felix und Durrer Monika am 30. August in Dallenwil.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen den Brautpaaren!

Bestattung

Janik Najer, Allmendweg 1, am 4. September.

Herr, nimm ihn auf in deinem Reich und gib ihm die ewige Ruhe.

25. September

Festtag des Schweizer Landespatrons Bruder Klaus



© Parlamentsdienste Bern

Der Schweizer Landespatron im Bundeshaus.

Seit der Heiligsprechung feiern wir unseren Landespatron am 25. September. Der Tag ist in Obwalden ein Feiertag. An den Feierlichkeiten nehmen der Obwaldner Regierungsrat, eidgenössische, kantonale und kommunale Politiker, Vertretungen von Gerichten und die Geistlichkeit Obwaldens teil. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Volksapéro mit musikalischer Begleitung statt.

In diesem Jahr heissen wir am Bruder-Klausen-Tag Abt Peter Stuefer herzlich willkommen. Er wird dem Festgottesdienst um 10.15 Uhr vorstehen und die Predigt halten.



Abt Peter Stuefer.

Peter Stuefer ist seit 2023 Abt des Klosters Muri-Gries. Die Benediktinerabtei besteht seit 1845 im Bozener Stadtteil Gries-Querein. Sie gehört der Schweizerischen Benediktinerkongregation an. Abt Peter ist mit dem Kanton Obwalden eng verbunden, da er auch die Verantwortung für das Benediktiner-Kollegium in Sarnen trägt.

Festprogramm in Sachseln

- 18.00 Vorabendmesse
- 08.30 Hl. Messe
- 10.15 Feierlicher Einzug in die Kirche
- Festgottesdienst**
- Musik: Kantorei Sachseln,
Solisten und Instrumentalisten
- 15.00 Vespertagesdienst und eucharistischer Segen

Festprogramm in Flüeli-Ranft

- 09.15 Hl. Messe in der Flüeli-Kapelle
- 11.15 Hl. Messe in der unteren Ranftkapelle
- 17.00 Feiertags-Ausklang mit Alphorntrio Gräfimatt in Flüeli-Ranft

Die Predigt in Sachseln am Vorabend um 18.00 Uhr und um 08.30 Uhr hält Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs, auf dem Flüeli und im Ranft der ehemalige Pfarrer von Sachseln, Daniel Durrer.

Die Kollekte wird für die Wallfahrt (Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss) aufgenommen.

Museum Bruder Klaus

Am Bruder-Klausen-Tag ist das Museum geöffnet.

Es gibt freien Eintritt und ein kleines Herbst-Apéro-Bufferet. Um 14.00 Uhr findet eine öffentliche Führung «Museumschätze im Museum und Depot» statt. Entdecken Sie die Grundaussstellung sowie das Sammlungsdepot. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt.

Anmeldung bitte an info@museumbruderklaus.ch.

Pilgertag bei Bruder Klaus und Dorothee

Am Freitag, 19. September und 17. Oktober lädt Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs zu einem Pilgertag im «Pilger- und Sakralraum Bruder Klaus» ein. Gemeinsam folgen wir den Spuren von Niklaus von Flüe an seinen Lebens- und Wirkstätten, lauschen den Reiseschilderungen des berühmten Besuchers im Ranft, Hans von Waldheim, einem Kaufmann aus Halle (D), und nehmen uns Zeit für Innehalten, Schweigen und Gebet.

Im LUMEUM im Kloster Bethanien besteht die Möglichkeit, das 360°-Bild-Erlebnis «Niklaus und Dorothee Alive» zu besuchen und in die mittelalterliche, bäuerliche Lebenswelt einzutauchen (Preis pro Person: Fr. 22.-). Nach der Mittagsrast besuchen wir die Kapelle St. Niklausen, deren eindrucksvolle Fresken schon Niklaus von Flüe betrachtete. Anschliessend führt der Weg hinunter zur Möсли-Kapelle von Bruder Ulrich und weiter in den Ranft. Dort bleibt Zeit für individuelle Stille und den Besuch der Pilgermesse um 15.30 Uhr.

Anmeldung: Wallfahrtsbüro Sachseln, Tel. 041 660 44 18, E-Mail: kontakt@bruderklaus.com



Pilgerleitung/Impulse: Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs. Reine Wanderzeit: ca. 2,5 Std., Mittagessen aus dem Rucksack. Der Pilgertag findet ab fünf Teilnehmenden statt.

Pfarrei aktuell

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 14. September

10.15 Stm. Melchior Barmet-Widmer, Bachgasse 23, Flüeli-Ranft; Stm. Trudi Rohrer-von Flüe, Sohn Ruedi und Familie, Rüteli 3.

Sonntag, 21. September

10.15 Stm. Anton und Maria Portmann-Spichtig, Chilch-gasse 4; Stm. Margrith Rohrer-von Flüe, ehemals Hegi; Stm. Marie von Moos, Stucklistrasse 3.

Sonntag, 28. September

10.15 Stm. Familie Otto und Berta Pfenniger-Hostettler, Pappelweg 7.

Kaplanei Flüeli

Sonntag, 14. September

08.30 Ged. Margrit Ward-Rohrer und Albert Rohrer, Eggen 1.

Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

Sonntagsfiir

Es ist etwas Wunderschönes, mit Kindern den Glauben und das Leben zu feiern! Mit den Sonntagsfeiern dürfen die Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse ganzheitliche, religiöse Grunderfahrungen machen und so «Chilä fir Chind» erfahren.

Im «Sonntagsfiir-Kreis» feiern wir das Kirchenjahr mit seinen Festen, gestalten Bibel- und Lebensgeschichten und machen die Kinder mit Ritualen, Gebärden und Gesten vertraut. Im Hören und Schauen und mit allen Sinnen dürfen die Kinder an Gott denken, von ihm erzählen und in ihrem Herzen einen Raum entdecken, wo Gott sie bedingungslos liebt.

So möchten wir für das neue Schuljahr die Kinder zur Sonntagsfeier einladen und «gwunderig» für unseren Glauben machen. Mögen viele Kinderaugen mit uns zur Erde und zum Himmel blicken.

Irène Rüttimann

Die nächste Feier findet am **Samstag, 20. September** um 18.00 Uhr im Pfarreiheim zum Thema «Unter Gottes Schirm – behütet sein» statt.

Kirchenmusik am Bettag

Den Bettagsgottesdienst am **Sonntag, 21. September** um 10.15 Uhr begleitet das Männer-Ensemble Obwalden mit Sängern aus Sachseln, Giswil und Sarnen. Unter der Leitung von Geri Durrer singt es Werke von Christoph Willibald Gluck, Walter Schmid, A.E. Grell, Franz Schubert und Henry Purcell, an der Orgel begleitet von David Erzberger.

Verschiedenes

Pro Senectute: Mittagstisch

Am **Donnerstag, 18. September**, 12.00 organisiert Pro Senectute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim.

Anmeldung bis Mittwochabend an:

Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 13. September
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 14. September
24. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 16. September
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 18. September
Keine hl. Messe

Samstag, 20. September
Keine hl. Messe

Sonntag, 21. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst mit Jodlerklub Echo vom Melchtal
19.30 Andacht

Dienstag, 23. September
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 25. September
Bruder-Klausen-Fest
09.30 Festgottesdienst

Samstag, 27. September
19.30 Vorabendmesse

Stiftmesse

Samstag, 13. September, 19.30 Uhr
Für alle Wohltäter der Wallfahrtskirche Melchtal.

Pfarrei aktuell

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Am **21. September** feiern wir mit der ganzen Kirche Schweiz den Gottesdienst als Dank für Gottes Präsenz in unserem Leben. Wir bitten um seinen Segen für unseren Alltag und besonders um den Frieden in der Welt und zeigen Bereitschaft zu Versöhnung und Busse. Wir freuen uns, dass wie jedes Jahr der Jodlerklub Echo vom Melchtal mit seinem Gesang die hl. Messe begleitet.

Bruder-Klausen-Fest

Am **Donnerstag, 25. September** feiern wir den **Gottesdienst um 09.30 Uhr** im Gedenken an den heiligen Bruder Klaus.

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.

Rückblick

Schulabgänger-Gottesdienst 2025



In einem feierlichen Gottesdienst legten die Jugendlichen ihre Zukunft in Gottes Hände.

Unsere Kollekten

Januar bis Juli 2025

Januar:	
Wallfahrtskirche	357.50
Februar:	
Wallfahrtskirche	388.60
März:	
Wallfahrtskirche	829.05
April:	
Wallfahrtskirche	966.50
Mai:	
Wallfahrtskirche	1096.65
Caritas	177.80
Papstopfer	28.50
Juni:	
Wallfahrtskirche	1306.55
Juli:	
Wallfahrtskirche	561.25

Vergelt's Gott für Ihre Gaben.

Seniorentreff

Herbstjassen
Montag, 22. September, 13.30 Uhr
im Restaurant Nünalp.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 13. September

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September

Kreuzerhöhung

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Berggottesdienst Fluealp

ob St. Niklausen

Kollekte: Inländische Mission

Mittwoch, 17. September

08.00 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

Freitag, 19. September

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 20. September

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit Samiglaiserchor

Kollekte: Winterhilfe

Mittwoch, 24. September

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 25. September

Hl. Bruder Klaus

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit Singkreis

*Kollekte: Förderverein Niklaus
von Flüe und Dorothee Wyss*

Freitag, 26. September

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 27. September

17.30 Eucharistiefeier

Bistumstag Ingenbohl/ Brunnen

Samstag, 27. September

09.05 Uhr ab Kerns Post,
ab 13.00 Uhr Begegnungsfest
im Kloster Ingenbohl

Anmeldung bis 18. September!

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 14. September

Marie von Rotz-Kuster,

Huwel 4, Kerns.

Zum 85. Geburtstag am 22. September

Franz Kiser-Keller,

Melchtalerstrasse 11b, Kerns.

Zum 90. Geburtstag am 26. September

Theresia Keiser,

Huwel 4, Kerns.

Zum 80. Geburtstag am 27. September

Mario Guardiano,

Schnegggenhubel 8, Kerns.

Ein neues Schuljahr

Nach wohlverdienter Erholung während der Sommerzeit sind unsere Schülerinnen und Schüler am 18. August in das neue Schuljahr 2025–2026 gestartet. Die Primarstufe und die Mittelstufe feierten die traditionelle Schuleröffnung unter reger Teilnahme der Kinder in unserer Pfarrkirche. Unsere Jugendlichen der Oberstufe (IOS) fanden sich im Singsaal der Schule zusammen, wo Nino Bähler, Schulleiter des 3. Zyklus, alle Anwesenden begrüßte und die neuen Lehrpersonen vorstellte. In einer kurzen Powerpoint-Präsentation erläuterte er den Schülern die wichtigsten Infos für das neue Schuljahr. Schüler und Lehrpersonen haben auch den neuen Rektor David Cavadini mit einem herzlichen Willkommen aufgenommen.

Wir wünschen unseren Kindern und Jugendlichen viel Erfolg und eine gute Schulzeit – mit göttlicher Unterstützung!

Placido Tirendi,

Bildungsverantwortlicher

Stiftmessen

Samstag, 13. September, 17.30 Uhr

Berta und Benedikt Burch-Egger,
Mösli.

Samstag, 27. September, 17.30 Uhr

Anton und Frieda von Rotz-Egger,
Hostett und Angehörige.

Pfarrei aktuell

Berggottesdienst Fluealp

Sonntag, 14. September, 11.30 Uhr

**Berggottesdienst auf der Fluealp
ob St. Niklausen**

Herzlich lädt der Bergklub Meerli,
St. Niklausen ein.

*(Der Anlass findet nur bei guter
Witterung statt.)*

Familientreff Kerns

Samstag, 20. September

Tischmarkt im Pfarrhofsaaal

09.00 bis 11.30 Uhr Verkauf

Komm vorbei und genieße das Angebot: Spielsachen, Kleider und weitere Artikel, die weiterziehen dürfen. Ob jung oder alt – alle sind willkommen.

Frauengemeinschaft Kerns

Besuch Firma Gaisbock, Kägiswil

Natürliche Pflegeprodukte stehen für Tradition und Schweizer Qualität.

Montag, 29. September

Ort: Bahnhofstrasse 10, Kägiswil

*Anmeldung: bis 15. September,
www.fgkerns.com*

Jublatag 2025

Alle Jublamitglieder, Interessierten und ihre Familien sind am **Samstag, 13. September um 10.00 Uhr** zu einem Brunch im Pfarrhof eingeladen. Anschliessend um 11.00 Uhr startet das Spassprogramm für die Kinder und gleichzeitig eine kleine Inforunde für alle interessierten Eltern. Die Scharleitung bringt euch dabei die Jubla Kerns, Jungwacht Blauring OW/NW und die Jubla Schweiz etwas näher. Danach ist auf dem Pfarrhofplatz ein Flohmarkt bis am Abend, den ihr gerne besuchen dürft. Das Kinderprogramm endet ca. um 14.00 Uhr auf dem Pfarrhofplatz.

Rückblick Pfarreilager 2025

Alle Kinder, die am Pfarreilager 2025 teilgenommen haben, und ihre Familien sind herzlich eingeladen zum Fotorückblick am **Freitag, 19. September um 19.30 Uhr** im Singsaal.

Wir freuen uns darauf, mit euch auf unsere Lagererlebnisse zurückzublicken.

Pilgertag bei Bruder Klaus und Dorothee Wyss

Freitag, 19. September und

17. Oktober mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

09.30 Uhr Treffpunkt beim Haupteingang der Kirche Kerns, Begrüssung, Impuls, Pilgersegnen.

10.00 Uhr Aufbruch auf Weg mit Zwischenhalt im Kloster Bethanien.

15.00 Uhr Schlussgedanke im Ranft.

15.30 Uhr Pilgermesse

in der oberen Ranftkapelle.

Organisation/Anmeldung:

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss, Wallfahrtsbüro,

6072 Sachseln, 041 660 44 18,

kontakt@bruderklaus.com

Das Herbergsuchen in Kerns

Der Advent steht bevor und mit ihm der schöne Brauch des Herbergsuchens. In viele Haushaltungen in Kerns kommt die Muttergottes und bittet um Herberge. Sie wird jeweils mit Freude einen Tag aufgenommen und bringt Gnade und Segen ins Haus. Es ist nicht bekannt, wie viele Muttergottesstatuen sich im Dezember auf den Weg machen. Gerne möchten wir die Informationen sammeln, um allenfalls stillgelegte Routen wieder aufzuwecken. Die Pfarrei bittet um Ihre Mithilfe: Betreuen Sie selber eine Muttergottesstatue? Oder wissen Sie, welche Touren gemacht werden?
*Pfarramt Kerns, 041 660 33 74,
sekretariat@kirche-kerns.ch*





Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Sabrina Fischer,
 Katechetin 078 639 03 24
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarrsekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 13. September

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September

Kreuzerhöhung
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni
Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

Mittwoch, 17. September

Alte Kirche
 09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Freitag, 19. September

«dr Heimä»
 17.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Samstag, 20. September

Pfarrsaal
 17.30 Sunntigsfiir
 1. und 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier,
 mitgestaltet vom Männer-
 ensemble Obwalden
 unter der Leitung von
 Geri Durrer

Sonntag, 21. September

25. Sonntag im Jahreskreis
BWZ/St. Laurentius (Rudenz)
*Eidgenössischer Dank-,
 Buss- und Bettag*
 09.30 Eucharistiefeier,
 mitgestaltet von einer
 Panflötengruppe,
 anschl. Apéro beim BWZ
 (Bei schlechtem Wetter
 findet der Gottesdienst in
 der Kirche Rudenz statt.)

*Opfer: Bettagsopfer für die
 Inländische Mission*

Alte Kirche

11.30 Tauffeier Nerea Rohrer,
 Tochter von Corinne
 und Christian Rohrer,
 Muracherstrasse 7

Mittwoch, 24. September

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September

Bruder-Klausen-Fest
Alte Kirche, bei Schlechtwetter
St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier, mitge-
 staltet vom Kirchenchor
Opfer: Alte Kirche

Freitag, 26. September

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. September

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Kein Vorabendgottesdienst

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 20. September
 Stm. für Emma Halter und Geschwis-
 ter, Bosslismatt.

BWZ/St. Laurentius

Sonntag, 21. September
 Stm. für Josef und Benedikta Ross-
 acher-Berchtold, Selibiel, Otto Ross-
 acher-von Ah, Rebstock 2, Albert und
 Rita Rossacher-von Ah, Selibiel, und
 Angehörige; Paul Häcki-Kiser, Matten-
 weg 20.

Alte Kirche, bei schlechtem Wetter

St. Anton/Grossteil
Donnerstag, 25. September
 Stm. für Max und Marie Albert-Kauf-
 mann, Dichtigen 1.

Aushilfe

Am Samstag, 20. September wird
 Dirk Günther, Lungern, mit uns den
 Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Kirchenmusik am Bettags- Vorabendgottesdienst

Den Bettagsgottesdienst am Samstag,
 20. September um 18.00 Uhr in St. An-
 ton/Grossteil begleitet das Männer-
 ensemble Obwalden mit Sängern aus
 Sachseln, Giswil und Sarnen. Unter
 der Leitung von Geri Durrer singt es
 Werke von Christoph Willibald Gluck,
 Walter Schmid, A. E. Grell, Franz Schu-
 bert und Henry Purcell, an der Orgel
 begleitet von David Erzberger.

Bruder-Klausen-Fest

Am 25. September gedenken wir wie
 jedes Jahr unseres Heimatpatrons
 Bruder Klaus. Zu diesem Anlass hat
 der Kirchenchor Cantus aus seinem
 Liederarchiv zwei passende Lieder

neu einstudiert: «Hüter der Heimat» von M. Dutli-Rutishauser und «Heimetderfli» von W. Decker. Zur Gabenbereitung erklingt von Lorenz Meierhofer «Wie das Wasser aus dem Berg entspringt», ebenfalls das erste Mal. Schön ist es allerdings auch, gemeinsam zu singen. Unterstützen Sie also den Chor tatkräftig mit Ihrer Stimme zum Zwischengesang, Sanctus, Agnus Dei und zum Schlusslied.

Antonia Durrer

Schulanfangs-Familiengottesdienst

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen
Eine ehemalige Giswilerin hat auf meine Werbung zum Schulanfangs-Familiengottesdienst wie folgt per Whatsapp reagiert: «Vor vielen Jahren war ich selber noch als Kind am Familiengottesdienst zum Schulanfang in Giswil! Die Welt hat sich so verändert, endlich mal was Gutes, das so geblieben ist, wie es war!»
Dieses Jahr haben wir am Anfang des Schuljahres einen schönen Familiengottesdienst gefeiert. Ich habe mich gefreut, dass viele Kinder zusammen mit ihren Eltern in die Kirche gekommen sind, um die Schul-



taschen, Teddybären und auch sich selber segnen zu lassen. Für mich war es das erste Mal, ein solches Fest in Giswil zu feiern, und ich hoffe, dass wir jedes Jahr am Anfang des Schuljahres einen solchen Gottesdienst gemeinsam feiern können und dass es immer mehr Kinder werden, die mit Gottes Segen starten möchten.
Ich danke allen Beteiligten und Besuchern, die gekommen sind, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern, und ich wünsche allen Kindern viel Spass in der Schule.

Gabriel Bulai, Pfarrer



FG-Programm

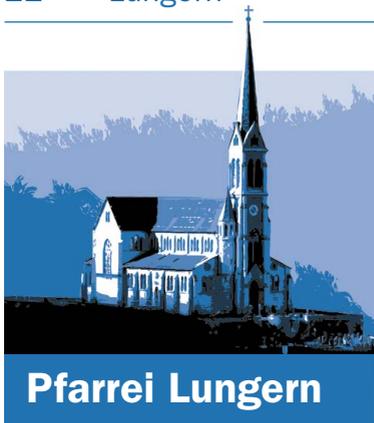
Ladies-Night

Freitag, 26. September
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11
Kosten: freiwilliger Beitrag
Mitbringen: allenfalls Spiele, «Lismätä» oder?

Es braucht keine Anmeldung – einfach mit dabei sein!

Das Zusammensein steht an erster Stelle an diesem Abend. Miteinander machen wir Gesellschaftsspiele oder wir reden und geniessen die Zeit.

Es können auch neue Spiele entdeckt werden. Dabei werden wir kulinarisch verwöhnt.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Öffnungszeiten Sekretariat:
 Patrizia Burch/Anita Ryser
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00
Für Notfälle ausserhalb der
Öffnungszeiten: 041 678 11 54
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
 www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator
 Niklas Gerlach 041 678 11 54
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch
Religionsunterricht/Jugendarbeit
 Niklas Gerlach, Walter Ming,
 Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 14. September
Kreuzerhöhung
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Blauring Lungern

Sonntag, 21. September
Dank-, Buss- und Bettag
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Inländische Mission

Dienstag, 23. September
 08.25 Schulgottesdienst
 Unter- und Mittelstufe

Donnerstag, 25. September
Bruder Klaus
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Bruder Klaus

Erstjahrzeiten

Sonntag, 21. September, 09.30 Uhr
 Adelheid (Heidi) Meier-Meyer,
 «Schwendleheidi»; Anton Vogler,
 «Sager Toni»

Stiftmessen

Sonntag, 21. September, 09.30 Uhr
 Arnold und Hilda Gasser-Stalder
 mit Familie, Belles

Donnerstag, 25. September,
09.30 Uhr
 Arnold und Rosmarie Halter-Imfeld
 mit Familien, Kaisers
 Josef Imfeld, Kiefer Sepp

Kapelle Eyhuis

Samstag, 13. September
Kreuzerhöhung
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Blauring Lungern

Mittwoch, 17. September
 17.00 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung

Samstag, 20. September
Dank-, Buss- und Bettag
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Inländische Mission

Mittwoch, 24. September
 17.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25. September
Bruder Klaus
 11.00 Eucharistiefeier
Opfer: Bruder Klaus

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 16. September
 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. September
 18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 19. September
 09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. September
 09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit
 Pfarradministrator Niklas Gerlach,
 041 678 11 54.

Unser Verstorbener

am 15. August
Bernhard Ming, «Schynberg»

Bettags-Jodlermesse

Eucharistiefeier mit dem Jodlerklub
 Bärgeese, Lungern, am **Sonntag, 21.**
September auf dem Chäppeli, 11.00
 Uhr. Alle sind herzlich dazu eingela-
 den! Für das anschliessende leibliche
 Wohl ist das Chäppeli-Team besorgt.



Besuch Bauernhof Hohflue

Mittwoch, 24. September
 Treffpunkt: 13.30 Uhr, Kirchenplatz
 Lungern (Fahrgemeinschaft)
 Kinder mit Begleitperson
 Kosten: Fr. 5.– pro Person
 Anmeldung bis 17. September an
 fg.lungern@gmx.ch, 041 678 12 77
 oder 079 232 94 38

Wir besuchen den Bauernhof von
 Heidi und Daniel von Ah in der Hoh-
 flue, Flüeli-Ranft. Es erwarten uns
 viele Tiere wie Kühe, Pferde, Geissen,
 Katzen und wir lernen etwas über die
 Arbeiten auf dem Bauernhof.

Der letzte Wettersegen für dieses Jahr

Es ist ein ehrwürdiger Brauch mit langer Tradition: der Wettersegen. Er wird in der Zeit vom Fest des hl. Markus (25. April) bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September) gesendet mit der Bitte um Verschonung von Blitz, Hagel und jeglichem Unheil. Wie alt dieser Brauch in Wirklichkeit ist, zeigt eine Quelle aus dem 6. Jahrhundert. Gregor von Tours berichtet:

«Als im Sommer übermässig grosse Hagelschauer auf die Weinberge niedergingen, versammelte sich das Volk

in der Kirche. Man hielt eine Prozession ab, ging mit Kreuzen und Litaneien hinaus zu den Feldern; und dort verweilten sie die ganze Nacht, mit Bitten und Psalmen bis zum Morgen. Und es geschah, dass sich solche Schäden nicht mehr wiederholten.»

(vgl. *Decem libri historiarum*, 1)

So war, ist und bleibt der Wettersegen Ausdruck unserer Dankbarkeit, unserer Sorge um die Schöpfung und unseres Vertrauens, dass Gott der Herr über Himmel und Erde ist. *Niklas Gerlach*



Kaplanei Bürghen

Gottesdienste

Samstag, 13. September

Kreuzerhöhung

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: *Blauring Lungern*

Samstag, 20. September

Dank-, Buss- und Bettag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: *Inländische Mission*

90 JAHRE
BLAURING LUNGERN

SONNTAG, 14. SEPTEMBER 25
10:00 – 17:00 UHR

für mid iis ds Jubiläum & Lehr iisä Verein besser kennä

Ä CHILBI MIT SPIEL & SPASS
AB 14:00 UHR ZOIBERERSHOW
DR JUBLA ALLTAG ENTDECKÄ
FÄINS ÄSSÄ & TRINKÄ GNIÄSSÄ
& VIELES MEH

09:30 Uhr
Festgottesdienst
i dr Chilä

WEBSITE: WWW.JWBR-LUNGERN.CH INSTA: [BLAURING_LUNGERN](https://www.instagram.com/BLAURING_LUNGERN)

Wir starten diesen besonderen Anlass mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschliessend steht das Blauringlokal offen und wir nehmen euch mit auf eine Zeitreise in unserem Kino. Lass dich bei Spiel und Spass sowie diversen Jubla-Aktivitäten überraschen. Mit Speis und Trank in unserer Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. **Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und heissen alle am 14. September im Pfarreizentrum herzlich willkommen!**

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 25. September (Bruder Klaus)** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

Anmeldung bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch.

Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt

Das Pfarreisekretariat ist an folgenden Tagen geschlossen:
Donnerstag und Freitag,
18./19./25./26. September.

In dringenden Notfällen wählen Sie 041 678 11 54.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Kächler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – Redaktion Pfarreiseiten: Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – Redaktion Mantelteil: Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. Adresse: Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – Druck/Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 17/25 (27. September bis 10. Oktober): Montag, 15. September.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Kantonale Feier zum Betttag in der Pfarrkirche Sarnen

Der Regierungsrat, das Dekanat Obwalden und die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden laden auch dieses Jahr wieder zur kantonalen Gemeinschaftsfeier am eidgenössischen Betttag ein. **2025 findet der ökumenische Gottesdienst in der kath. Kirche Sarnen statt.** Beim anschliessenden Apéro besteht Gelegenheit zum ungezwungenen Kontakt mit dem Regierungsrat und weiteren Behördenmitgliedern.

Sonntag, 21. September

17.00 Begrüssung durch Landammann Daniel Wyler; ökumenischer Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag unter Mitwirkung des Kirchenchors der Kantorei Sarnen; anschliessend Volksapéro im Freien (bei schlechtem Wetter im Peterhof).



Volk, Kirche und Politik beim Apéro nach der ökumenischen Feier.

Otto-Karrer-Vorlesung

Die Theologische Fakultät und das Ökumenische Institut Luzern laden am 24. September um 18.15 Uhr zur öffentlichen Otto-Karrer-Vorlesung in die Jesuitenkirche ein. Dr. Annette Schavan referiert zum Thema «Wider die Konfrontation!». Eine Anmeldung ist notwendig.

Wallfahrt der Seelsorger/innen

Am 22. September treffen sich Seelsorger/innen aus der ganzen Schweiz in Sachseln/Flüeli-Ranft.

Der Wallfahrtsgottesdienst mit Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel, beginnt um 10 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln.

Bruder-Klausen-Fest 2025

Festprogramm in Sachseln

18.00 Vorabendmesse
08.30 Frühgottesdienst
10.15 Feierlicher Einzug in die Kirche; Festgottesdienst mit Predigt von Abt Peter Stuefer vom Kloster Muri-Gries. Mitgestaltung: Kirchenchor der Kantorei Sachseln, Solisten und Instrumentalisten. Anschl. Apéro vor der Kirche
15.00 Vesper mit eucharistischem Segen
Die Gottesdienste um 18.00 und 08.30 hält Ernst Fuchs.

Festprogramm in Flüeli-Ranft

Flüeli-Kapelle: 09.15 hl. Messe
Untere Ranftkapelle:
11.15 hl. Messe
Flüeli: 17.00 Feiertagsausklang mit Alphornbläsern

Museum Bruder Klaus

10.00–17.00 freier Eintritt und Herbst-Apéro-Bufferet
14.00 Führung «Schätze im Museum und Depot»
Anmeldung unter
info@museumbroderklaus.ch